

/ Home / Neuwagen-Tipp / Abwrackprämie: Die Endabrechnung – ein Jahr danach

Abwrackprämie: Die Endabrechnung – ein Jahr danach

Ein historisches Ereignis: 2009 schenkte die Bundesregierung 1,9 Millionen Bundesbürgern jeweils 2.500 € zum Kauf eines neuen Autos, nur von dem alten Schätzchen musste man sich trennen. Beschenkte und Autohandel sagten leise: „Danke“. Der Neuwagenabsatz erreichte einen Spitzenwert mit über 3,8 Millionen Zulassungen.

Das Jahr danach

Nach der Euphorie 2009 meldeten die Pessimisten, sie erwarteten einen deutlichen Einbruch der Zulassungszahlen in 2010. Die Zulassungszahlen brachen aber nicht so deutlich ein wie erwartet. Diese lagen nur 6 % unter den Werten des Jahres 2008, dem Jahr vor der Abwrackprämie.

Eindeutiger Gewinner: Der VW-Konzern

Nach Vorlage der Endergebnisse des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) konnten die Branchenspezialisten von abh Market Research aus Köln eine abschließende Würdigung der Abwrackprämie vornehmen. Nicht jeder Automobilmanager dürfte die Situation mit einem Lächeln auf den Lippen kommentieren, zu unterschiedlich sind die Entwicklungen. Eindeutiger Gewinner ist der VW-Konzern. Dieser hat im Boomjahr 260.000 PKW mehr verkauft als im Vorjahr, über ein Drittel der subventionierten Fahrzeuge entfielen auf die VW-Konzernmarken. Weiterhin positiv: der Absatz brach 2010 nicht ein und erreichte das Niveau von 2008.

Einige Verlierer

Verlierer sind in erster Linie Opel und Ford: Nahezu jedes dritte abgewrackte Fahrzeug war ein Opel oder Ford, aber nicht einmal jedes fünfte über die Prämie zugelassene Fahrzeug kam von diesen Marken. Auch wenig erfreulich: ihre Absatzzahlen in 2010 lagen deutlich unter den Zahlen des Jahres 2008. Als Verlierer werden auch die japanischen Marken deutlich. Diese konnten mit Kleinwagen im Rahmen der Prämie punkten, der Einbruch 2010 war jedoch heftig. Es gelang ihnen nicht, wie z. B. den Koreanern, den Schwung aus der Abwrackprämie mitzunehmen.

Und für die deutschen Premium-Marken lautet das Fazit: „Wir durften leider nicht mitspielen.“

Über abh Market Research GmbH

Die abh Market Research GmbH ist ein international tätiges Marktforschungsinstitut mit Hauptsitz in Köln. abh bietet seit 1986 Markt- und Distributionsanalysen im Automotive Sektor. Zur abh gehört auch das Beratungsunternehmen BBE Automotive GmbH. Die Studie „Abwrackprämie: Die Endabrechnung – ein Jahr danach“ kann kostenlos downgeloadet werden unter den News auf www.abh.de. Tieferegehende Analysen können bei abh direkt angefordert werden.

Kontakt:
abh Market Research GmbH
Weißhausstraße 23 a
50939 Köln

Wolfgang Alfs
Geschäftsführender Gesellschafter
Telefon 0221 944004-20
WAlfs@abh.de